



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

ARBEITSMARKTINTEGRATION UKRAINISCHER GEFLÜCHTETER

Integrationskongress NRW | Workshop zur Arbeitsmarktintegration von neueingewanderten Frauen
26. Februar 2025, Solingen

Prof. Dr. Yuliya Kosyakova ^{1,2}

¹ Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

² Universität Bamberg



DREIFACHE BENACHTEILIGUNG GEFLÜCHTETER FRAUEN

- Status als **Eingewanderte**
 - Arbeitsmarktrelevante Ressourcen können schwer übertragen werden (Human-, kulturelles sowie soziales Kapital)
- Status als **Geflüchtete**
 - Schlechte Vorbereitung auf Migration
 - Traumatische Erfahrungen und andere gesundheitliche Risiken
 - Asylverfahren* und andere rechtliche Restriktionen (z. B. Wohnsitzauflage)
 - Aber: stärkere Förderung der Teilnahme an Integrationsmaßnahmen
- Benachteiligung aufgrund des **Geschlechts**
 - Unbezahlte Sorgearbeit
 - Bildungsgefälle
 - Gefälle in der Berufserfahrung
 - Berufsstruktur vor dem Zuzug
 - Geringere und spätere Teilnahme an den Integrationsmaßnahmen

* Durch Gewährung vorübergehenden Schutzes nach § 24 AufenthG kein Asylverfahren für ukrainische Geflüchtete

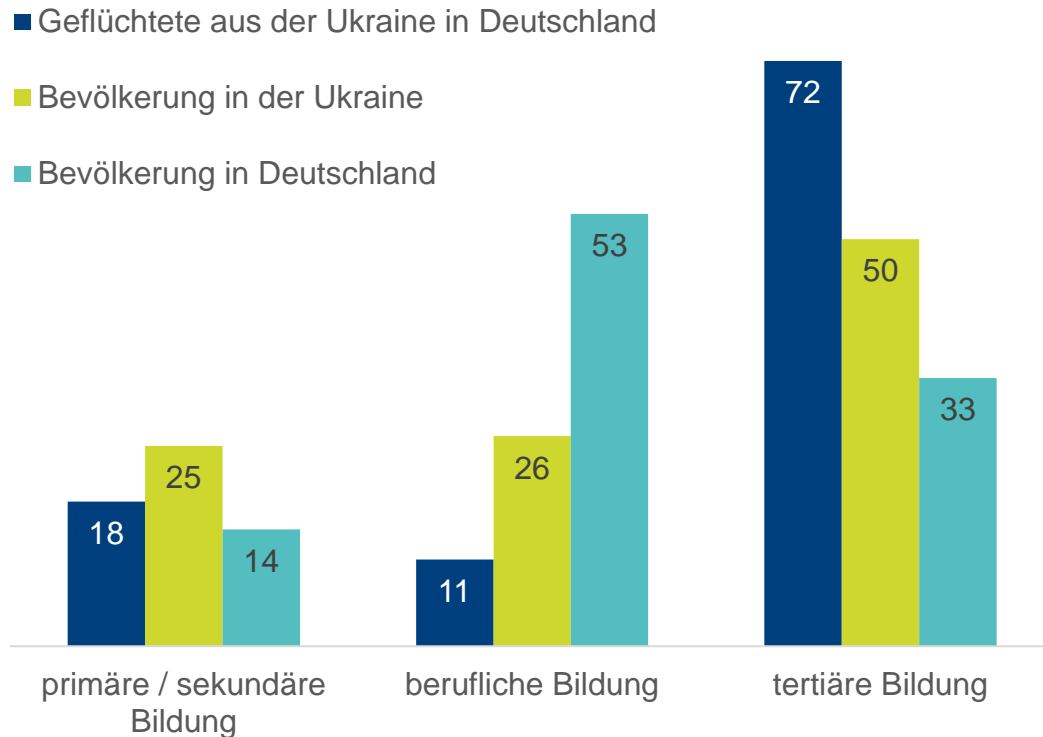
IN DIESEM VORTRAG

1. Stand der Arbeitsmarktintegration ukrainischer Geflüchteter in Deutschland
2. Simulation der künftigen Erwerbstätigkeit ukrainischer Geflüchteter
3. International vergleichende Analyse der Determinanten der Arbeitsmarktintegration ukrainischer Geflüchteter

BILDUNGS- UND QUALIFIKATIONSNIVEAU GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE

Bildungs- und Berufsqualifikationen der Geflüchteten

Anteil der 20- bis 70-Jährigen in Prozent



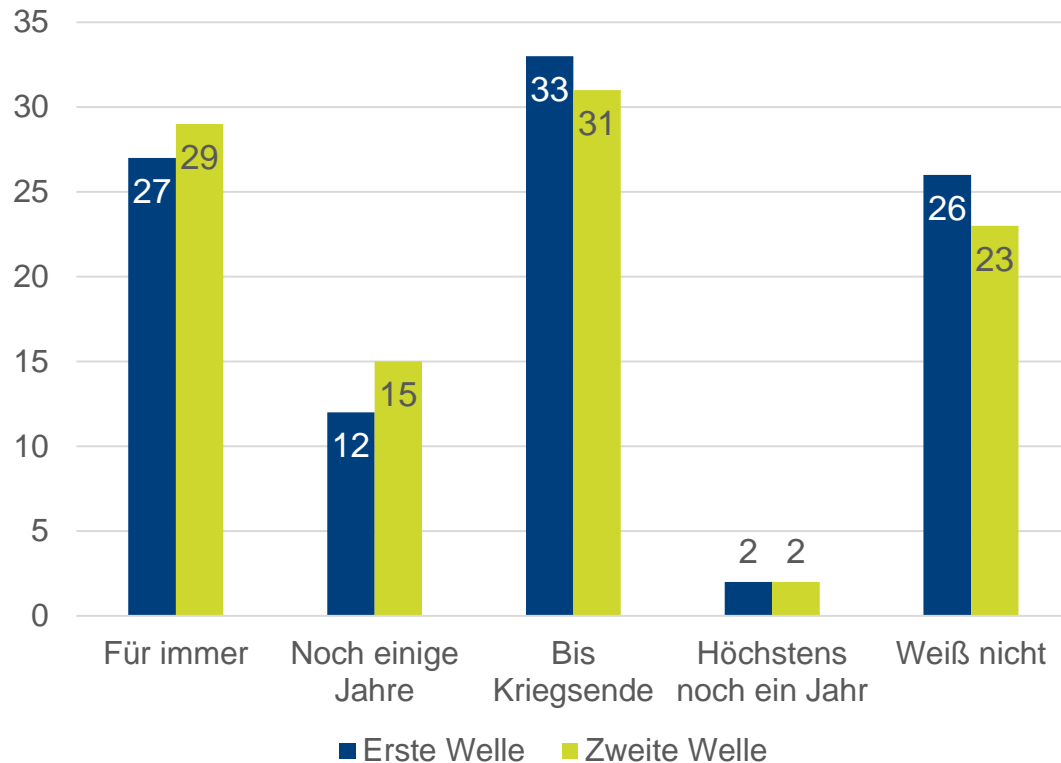
Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchteten aus der Ukraine in Deutschland,“ Erste Welle 2022, gewichtete Werte.

- Bildungsniveau der Geflüchteten **höher** als unter der **ukrainischen Gesamtbevölkerung**
- Personen mit tertiärer Bildung (72 %):
Bachelor- (13 %), **Masterabschluss** (52 %) sowie **Promotion** (4 %)
- **Wichtig:** Starke Unterschiede zwischen den Bildungs- und Qualifikationssystemen!
→ Erschwert Anerkennungsverfahren

BLEIBEABSICHTEN GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE

Bleibeabsichten nach Deutschland geflüchteter Ukrainer*innen

Anteile in Prozent



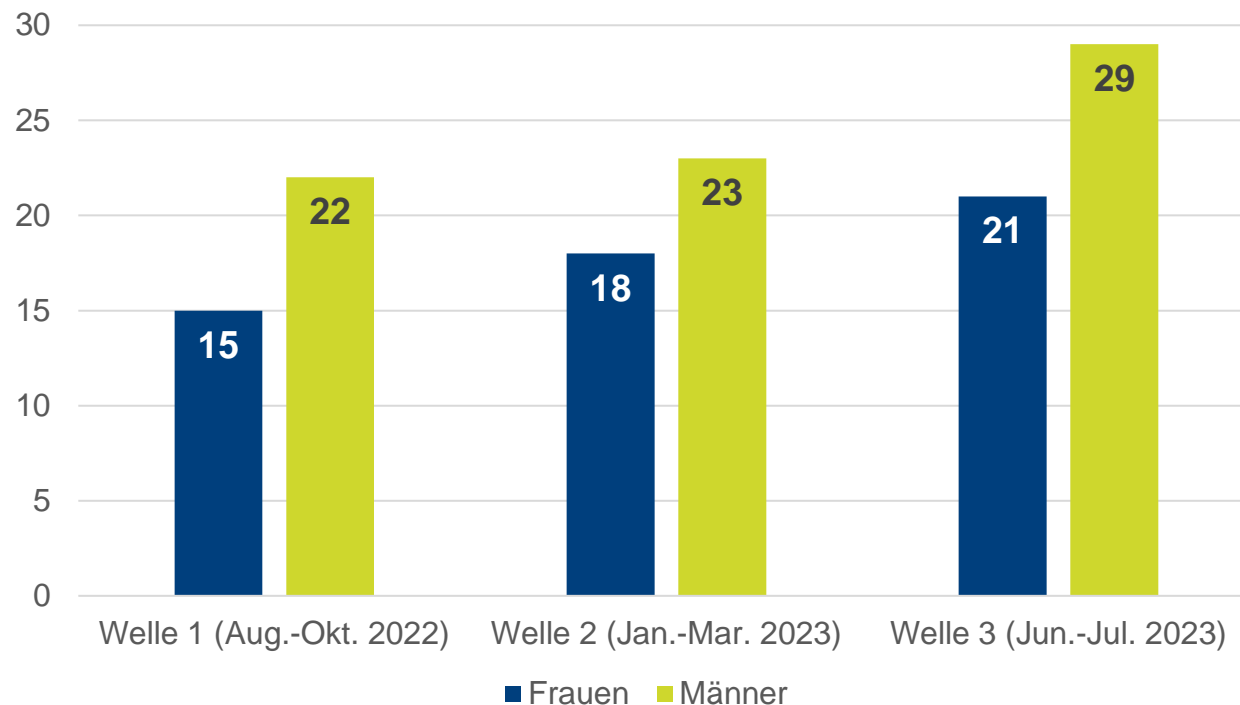
- Im Februar 2023 noch **93 Prozent** aller zwischen Februar und Juni 2022 eingereisten **Geflüchteten in Deutschland aufhältig**
- **Veränderung in Bleibeabsichten:** Fast die Hälfte längerfristige Bleibeabsichten
- Großes Interesse an **transnationalen Lebensformen**

Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchteten aus der Ukraine in Deutschland,“ Erste Welle (2022) und zweite Welle (2023), gewichtete Werte.

ERWERBSTÄTIGKEIT UKRAINISCHER GEFLÜCHTETER STEIGT EBENFALLS MIT AUFENTHALTSDAUER

Erwerbstätigenquote ukrainischer Geflüchteten nach Aufenthaltsdauer

Anteile in Prozent der Personen im erwerbsfähigen Alter

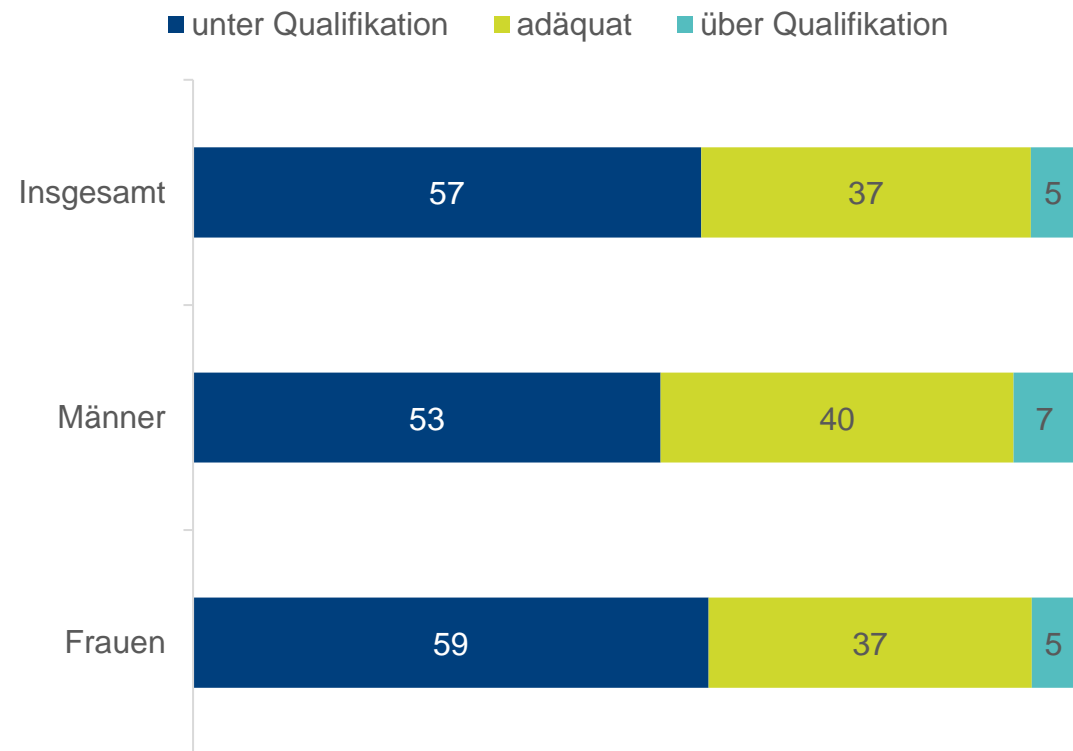


- 18 % der Geflüchteten im Frühjahr 2023 erwerbstätig, im Sommer 2023 sind es 23%
- Frauen im Schnitt seltener erwerbstätig als Männer (21 % versus 29 % im Sommer 2023)
- Registerdaten zeigen weiteren Anstieg der Beschäftigungsquoten (März 2024: 27%, + 10.000 Personen gegenüber Februar 2024)
- 70% der Nichterwerbstätigen nahmen zum Befragungszeitpunkt an Integrationskursen und Bildungsmaßnahmen teil
- >90% der ukrainischen Geflüchteten wollen arbeiten

Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland.“ Erste Welle (2022) und zweite Welle (2023); BiB/FReDA-Befragung, gewichtete Werte.

VIELE SIND UNTERHALB IHRES QUALIFIKATIONSNIVEAUS ERWERBSTÄTIG

Anforderungsniveau der aktuellen beruflichen Tätigkeit versus Niveau der vor dem Zuzug ausgeübten Tätigkeit Anteile in Prozent



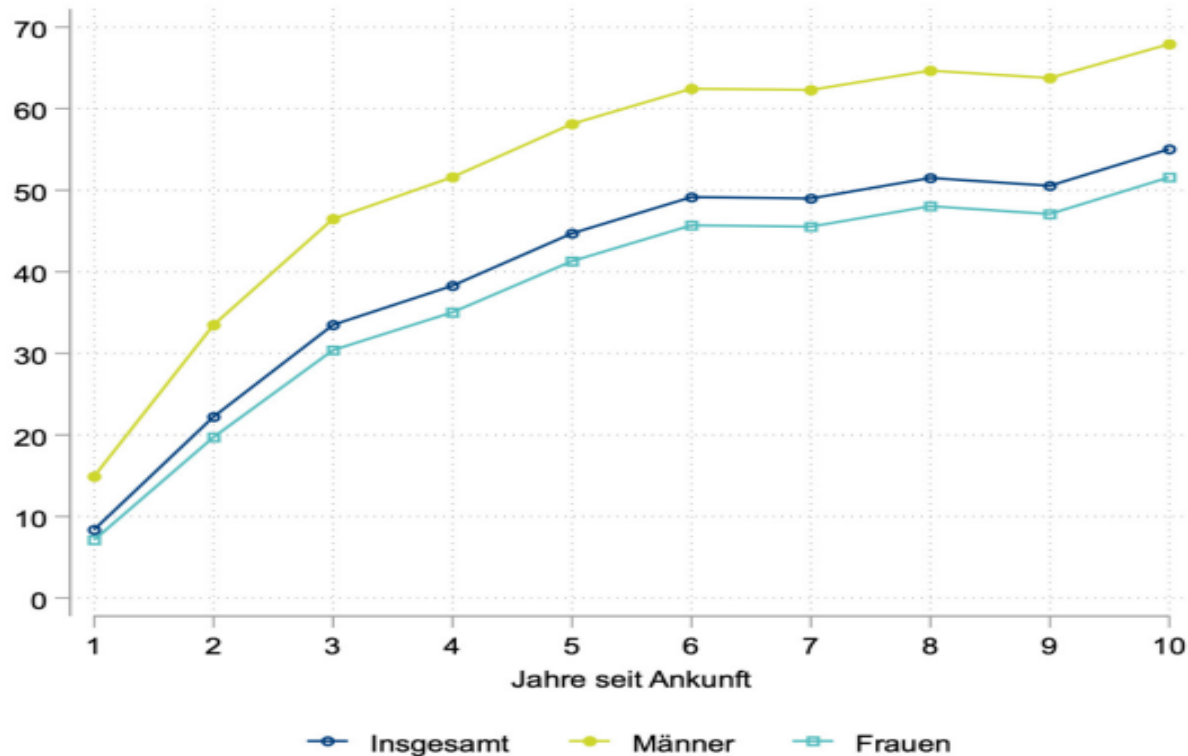
Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland.“ Erste Welle (2022) und zweite Welle (2023), gewichtete Werte.

- **Dequalifizierung:** 57% der ukrainischen Geflüchteten sind in Berufen tätig, für die sie formal überqualifiziert sind
 - **Frauen** stärker betroffen
- 37% der Geflüchteten sind in **qualifikationsadäquaten** Berufen tätig
- 5% der Geflüchteten in Berufen, für die sie formales Ausbildungsniveau **nicht** erreichen
- Ähnliches Bild bei Vergleich von **Anforderungsniveaus der Tätigkeit** zu dem Niveau der beruflichen Abschlüsse

SIMULATION DER KÜNFTIGEN ERWERBSTÄTIGENQUOTE UKRAINISCHER GEFLÜCHTETER: ANSTIEG ÜBER DIE ZEIT

Abbildung 1: Basisszenario: Simulation der Erwerbstätigenquote ukrainischer Geflüchteter nach Geschlecht und Aufenthaltsdauer

Anteile an den Personen im erwerbsfähigen Alter (18 bis 64 Jahre) in Prozent



- Ukrainische Geflüchtete erhalten nach einer Aufenthaltsdauer von fünf Jahren eine durchschnittliche Erwerbstätigenquote von 45 Prozent, nach zehn Jahren von 55 Prozent.
- Starkes Gefälle in den Erwerbstätigenquoten zwischen Männern und Frauen.

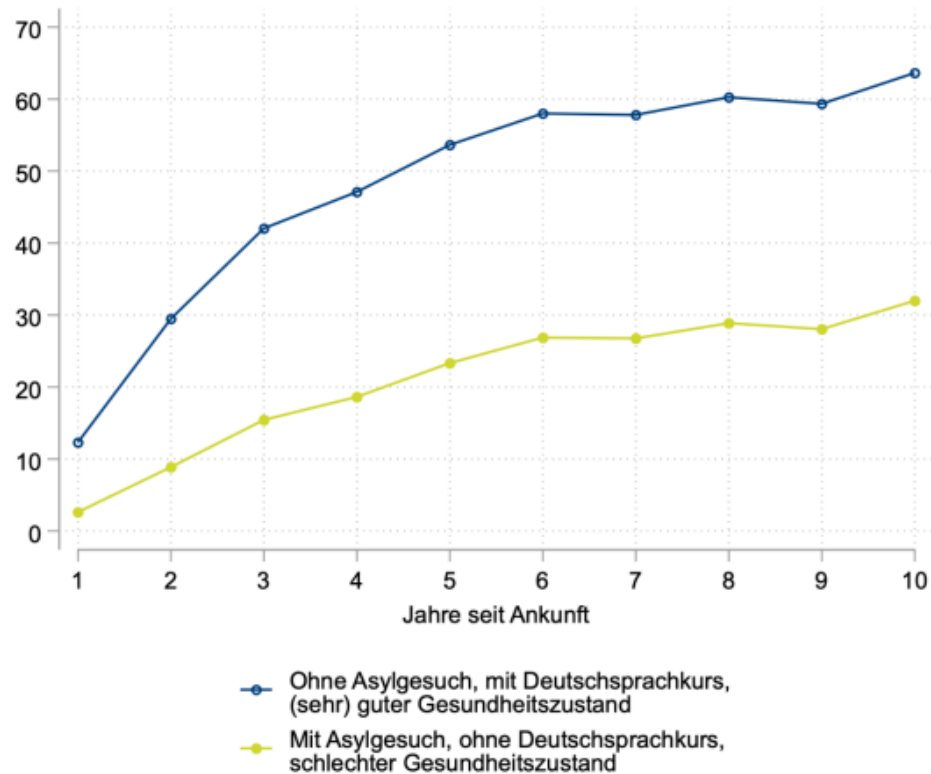
Anmerkungen: Nur Personen, die zum Befragungszeitpunkt zwischen 18 und 64 Jahre alt waren. Erwerbstätig sind alle Personen, die für ihre Tätigkeit ein Entgelt erhalten (Definition des Statistischen Bundesamtes). Das schließt auch Auszubildende, Praktikanten/Praktikantinnen und geringfügig Beschäftigte mit ein. Lesebeispiel: Die zu erwartende Erwerbstätigenquote der ukrainischen Geflüchteten liegt 10 Jahre nach Ankunft in Deutschland bei 55 Prozent, wenn die aus der Analyse zur Deutschkenntnissen und Erwerbstätigkeit gewonnenen Koeffizienten verwendet werden.

Quelle: Kosyakova und Brücker (2014 basierend auf Daten der SOEP-CORE, IAB-SOEP-MIG, IAB-BAMF-SOEP-REF und IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP-UA.

UMFASSENDE UNTERSTÜTZUNG DER ARBEITSMARKTINTEGRATION SEHR WICHTIG

Abbildung 7: Simulierte Erwerbstätigenquote der Geflüchteten aus der Ukraine, nach Asylgesuch, Deutschkursteilnahme, Gesundheitszustand

Anteile an den Personen im erwerbsfähigen Alter (18 bis 64 Jahre) in Prozent



- Zwei gegensätzliche Szenarien:
 - Im **positiveren Szenario** sind die Geflüchteten ohne Asylantrag eingereist, haben an Deutschsprachkursen teilgenommen und verfügen über einen guten oder sehr guten Gesundheitszustand.
 - Im **negativeren Szenario** mussten die Geflüchteten ein Asylverfahren durchlaufen, hatten keinen Zugang zu Sprachkursen und weisen einen schlechten Gesundheitszustand auf.
- Geflüchtete unter den positiven (negativen) Voraussetzungen erreichen im ersten Jahr nach dem Zuzug eine Erwerbstätigenquote von 13 (3) Prozent, zehn Jahre nach dem Zuzug fast 75 (50) Prozent
- Weitere Ergebnisse der Simulationsstudie: dämpfende Effekte der Familienkonstellation, positive Effekte der Bildung und Relevanz der lokalen Arbeitsmarktbedingungen

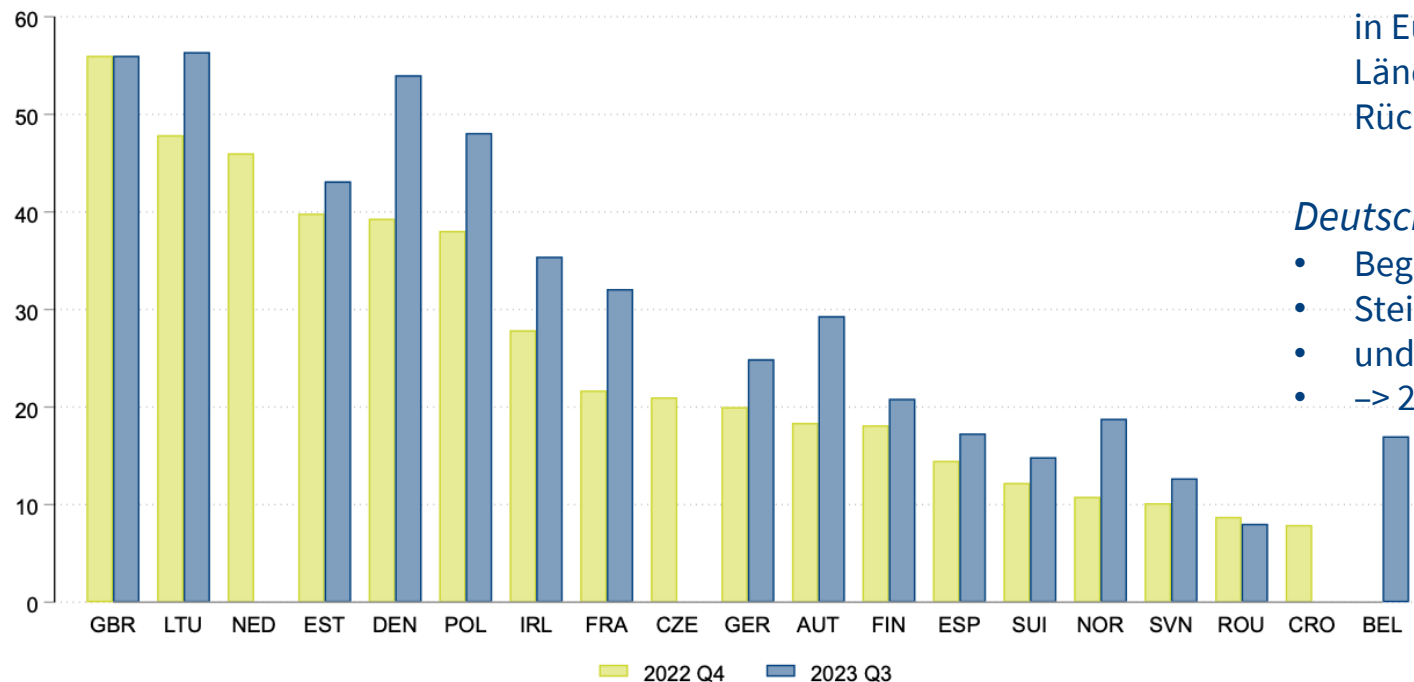
Anmerkungen: Nur Personen, die zum Befragungszeitpunkt zwischen 18 und 64 Jahre alt waren. Erwerbstätig sind alle Personen, die für ihre Tätigkeit ein Entgelt erhalten (Definition des Statistischen Bundesamtes). Das schließt auch Auszubildende, Praktikanten/Praktikantinnen und geringfügig Beschäftigte mit ein.

Quelle: Kosyakova und Brücker (2014) basierend auf Daten der SOEP-CORE, IAB-SOEP-MIG, IAB-BAMF-SOEP-REF und IAB-BiB/FRoDA-BAMF-SOEP-UA.

IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH LIEGT DEUTSCHLAND IM MITTELFELD

Beschäftigungsquoten ukrainischer Geflüchteter in ausgewählten europäischen Ländern und UK, 4. Quartal 2022 und 3. Quartal 2023

Anteile an den Personen im erwerbsfähigen Alter (18 bis 64 Jahre) in Prozent



Zwischen 2023 und 2024

- Unterschiedliche Fortschritte und Herausforderungen bei der Arbeitsmarktintegration ukrainischer Flüchtlinge in Europa: sowohl erhebliche Verbesserungen als auch Länder mit nur geringen Fortschritten oder Rückschritten bei der Arbeitsmarktintegration

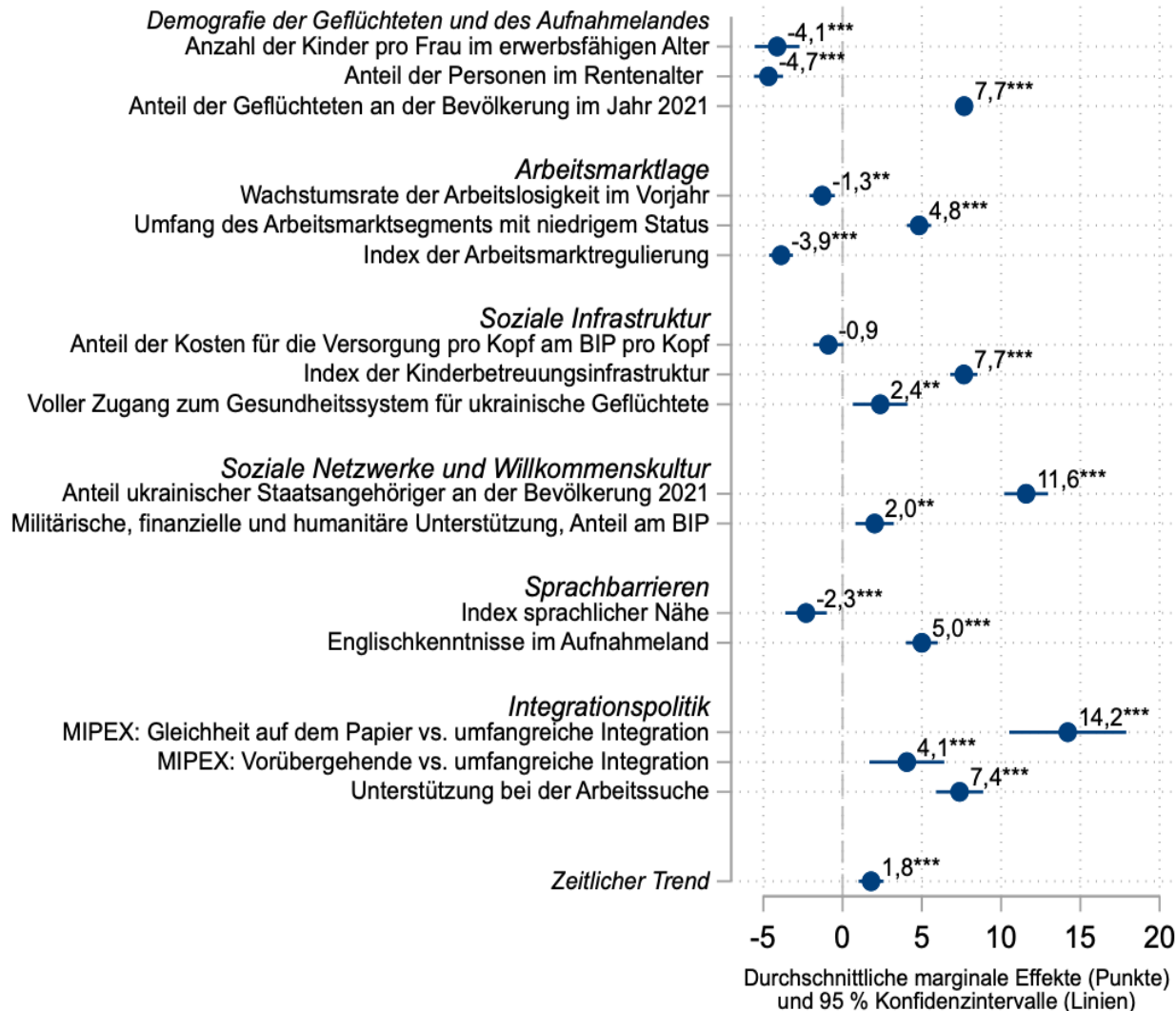
Deutschland

- Begann mit 20 % im 1. Quartal 2022
- Steigerte sich um 5 Prozentpunkte im 3. Quartal 2023
- und weitere 2 Prozentpunkte im ersten Quartal 2024
- -> 27 % liegen im europäischen Mittelfeld

Anmerkung: Für genaue Zahlen siehe Tabelle A1 im Anhang. Sortierung der Länder absteigend nach der Beschäftigungsquote des 4. Quartals 2022. Quellen: Kosyakova et al (2024); Siehe Tabelle A2 im Anhang für die Zusammenstellung der Quellen der einzelnen Länder; eigene Darstellung.

DETERMINANTEN DER BESCHÄFTIGUNGSQUOTEN VON UKRAINISCHEN GEFLÜCHTETEN IN AUFNAHMELÄNDERN

REGRESSIONSANALYSEN, ABHÄNGIGE VARIABLE: BESCHÄFTIGUNGSQUOTE



Was hilft?

(Korrelationen – keine Kausalität!)

- Demografische Struktur
- Arbeitsmarktlage und –struktur, Flexibilität des Arbeitsmarktes
- Kinderbetreuungsinfrastruktur
- Gesundheitsversorgung
- Soziale Netzwerke und Willkommenskultur
- Weniger sprachlichen Barrieren
- Aktive Arbeitsmarktpolitik
- Integrationsansatz – kurzfristig Lock-in Effekte durch umfangreiche Integrationsmaßnahmen
- Zeit bzw. Aufenthaltsdauer

Anmerkungen: ***, **, * signifikant auf dem 0,1-, 1- und 5-Prozentsniveau. Standardfehler gruppiert auf Länderebene (Bootstrap-Verfahren). Die kontinuierlichen Makroindikatoren wurden standardisiert, indem sie auf einen Mittelwert von 0 und eine Standardabweichung von 1 normiert wurden. *Lesebeispiel:* Steigt die Anzahl der Kinder pro Frauen im erwerbsfähigen Alter unter ukrainischen Geflüchteten um eine Standardabweichung, fällt die Beschäftigungsquote um 4,1 Prozentpunkte niedriger aus. *Quellen:* siehe Tabellen A1 und A2 im Anhang (Beschäftigungsquoten); siehe Kapitel 3.2 (Indikatoren); eigene Darstellung.

WAS HILFT DER INTEGRATION VON GEFLÜCHTETEN? EMPIRISCHE EVIDENZ

- Folgende Maßnahmen haben der Arbeitsmarktintegration **geholfen** ...
 - ✓ Beschleunigte Asylverfahren und frühzeitiger anerkannter Schutzstatus
 - ✓ Integrations- und Berufssprachkurse
 - ✓ Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse
 - ✓ Erwerb von Abschlüssen in Deutschland
 - ✓ Arbeitsvermittlung und Qualifizierungsmaßnahmen der BA
 - ✓ Ehrenamtliches Engagement und Willkommenskultur
- ... und folgende Maßnahmen haben **geschadet** :
 - ✗ Lange Asylverfahren
 - ✗ Überdurchschnittliche Verteilung auf strukturschwache Regionen und Wohnsitzauflagen
 - ✗ Konzentration in Gemeinschaftsunterkünften
 - ✗ Auszahlung von Sachleistungen
 - ✗ Diskriminierung und Ablehnungskulturen

KINDERBETREUUNG UND FRAUENFÖRDERUNG

- Die gegenwärtigen Familienkonstellationen erfordern neue Integrationsstrategien
- Priorität der **Integration von Kindern und Jugendlichen** in Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen und Ausbau der Betreuungsinfrastruktur
- Kopplung von **Integrationsangeboten mit Betreuungsplätzen**
- Mobilisierung des Potenzials an Lehrkräften und ErzieherInnen
- **Flexible Handhabung der Reglementierung** der Lehr- und Erzieherberufe

Quellen: Kosyakova et al, 2021; Gambaro et al. 2019.



Quelle: Gambaro et al. (2019)

HANDLUNGSANSÄTZE FÜR EINE NACHHALTIGE INTEGRATION

- (Frühzeitige) **Investitionen** in passende **Qualifikationen**, die für eine Erwerbstätigkeit in Deutschland zentral sind, durch den **Zugang zu Sprach- und Integrationskursen** sowie zu **Beratungsangeboten**
 - Sprach- und Integrationskurse mit integrierter Kinderbetreuung; Online-Angebot von Sprach- und Integrationskursen sowie Beratungsangeboten
- (Frühzeitige) Verbesserte **Anerkennungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten** von Qualifikationen im Lehr- und Gesundheitsbereich
 - Potenziale von Geflüchteten sichtbar machen, um Erwerbstätigkeit als Fachkraft zu ermöglichen
- Langfristig ist eine **Verbesserung der prekären Arbeitsverhältnisse** der Geflüchteten anzustreben
- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** fördern, Anreize für mehr männliche Sorgearbeit, Möglichkeit des früheren Zugangs zu Kinderbetreuung
 - Vorteilhaft nicht nur für Geflüchtete
- Unterstützung beim **Aufbau sozialer Netzwerke** durch Mentoring-Programme, Vernetzungs- und Beratungsangebote, soziale Medien (z. B., Fem.OS)

GET IN TOUCH

Yuliya Kosyakova

Forschungsbereichsleiterin | Migration, Integration und internationale Arbeitsmarktforschung | Institut für
Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

Univ. Professorin | Professur für Migrationsforschung | Otto-Friedrich-Universität Bamberg



yuliya.kosyakova@iab.de | yuliya.kosyakova@uni-bamberg.de



www.kosyakova.org



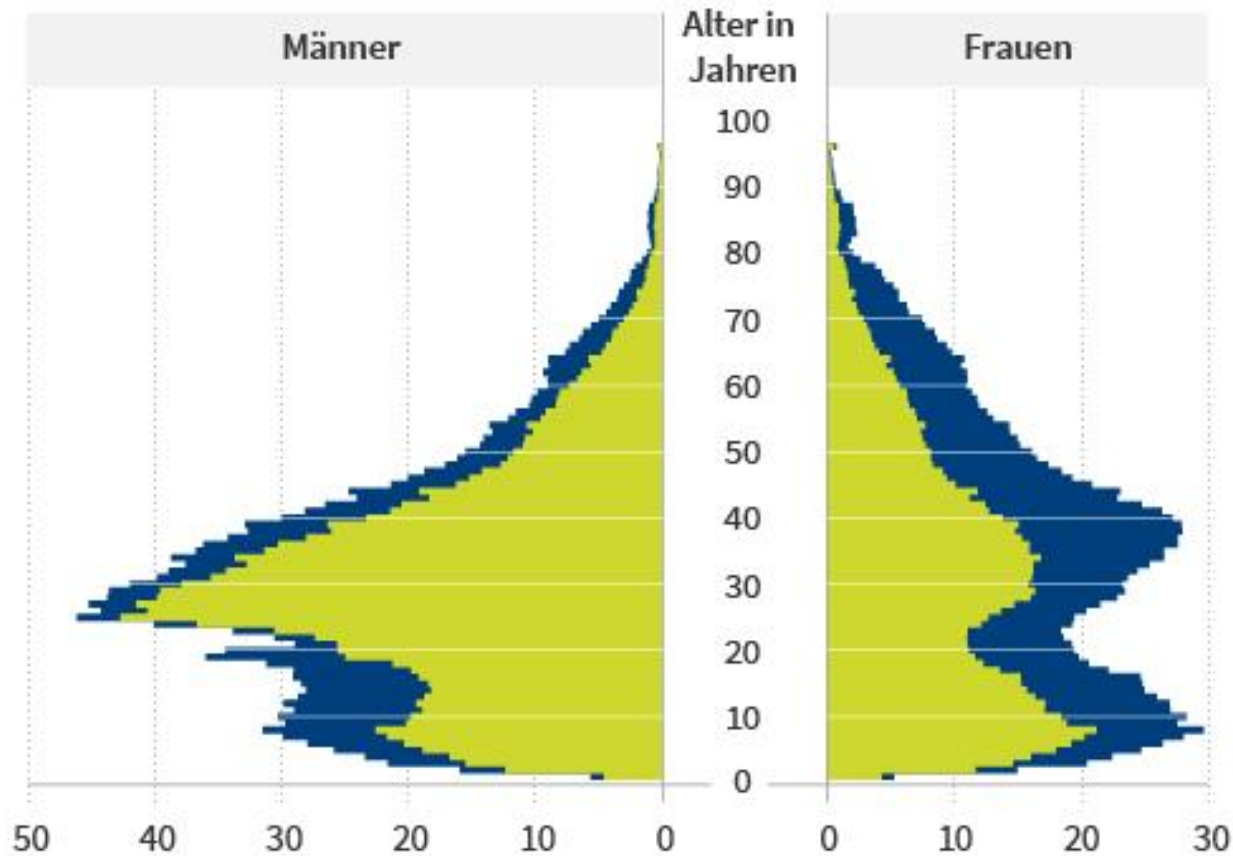
[@YuliyaKosyakova](https://twitter.com/YuliyaKosyakova)

ANHANG

ALTERSAUFBAU DER SCHUTZSUCHENDEN IN DEUTSCHLAND, 2023

Altersstruktur von schutzsuchenden Männern und Frauen aus der Ukraine und anderen Staaten

Anzahl der Personen in Deutschland zum 31.12.2023 in Tausend



- **Ukrainische Geflüchtete** im Alter (18-65)
 - ~ 80% Frauen
 - ~ 71% ohne PartnerIn im Haushalt
 - ~ 50% mit Kinder u18 Jahre
- **Andere Schutzsuchende** im Alter (18-65)
 - > 60% Männer
 - ~ 40% ohne PartnerIn im Haushalt
 - < 50% mit Kinder u18 Jahre

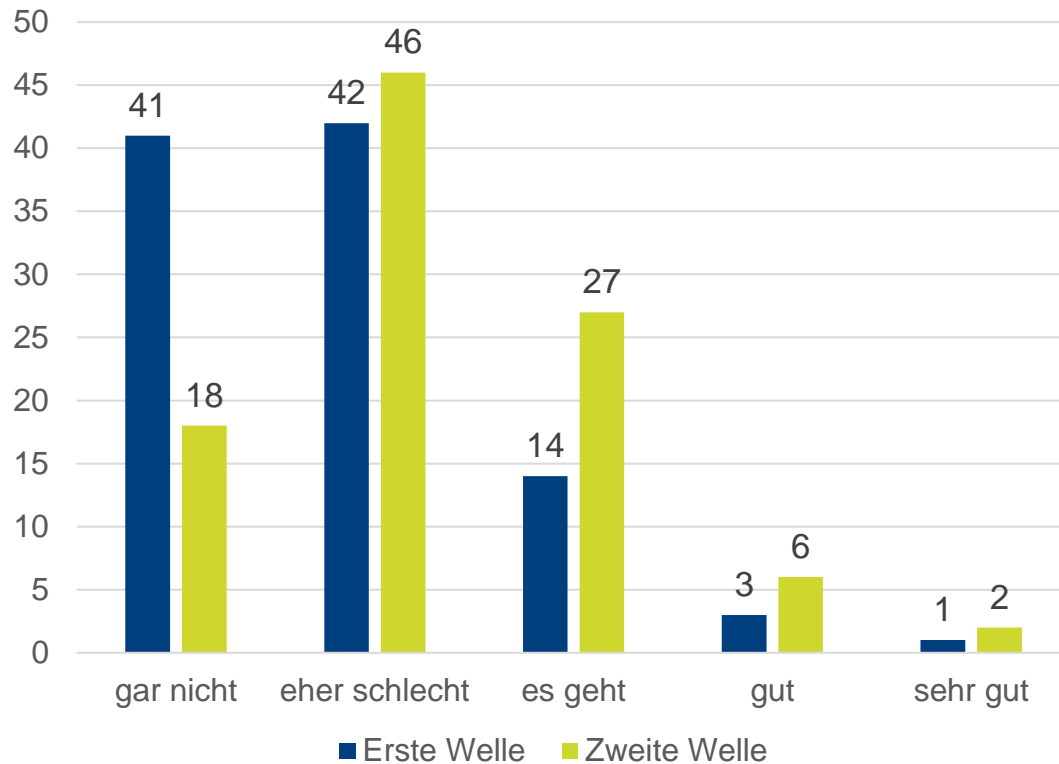
Quelle: Kosyakova (2024) auf Basis von Destatis (2024), Tabelle 12531-0003. / Kosyakova & Brücker 2024

DEUTSCHERWERB SCHREITET VORAN

GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE

Selbsteinschätzung der Deutschkenntnisse ukrainischer Geflüchteter

Anteile in Prozent



Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland.“ Erste Welle (2022) und zweite Welle (2023), gewichtete Werte.

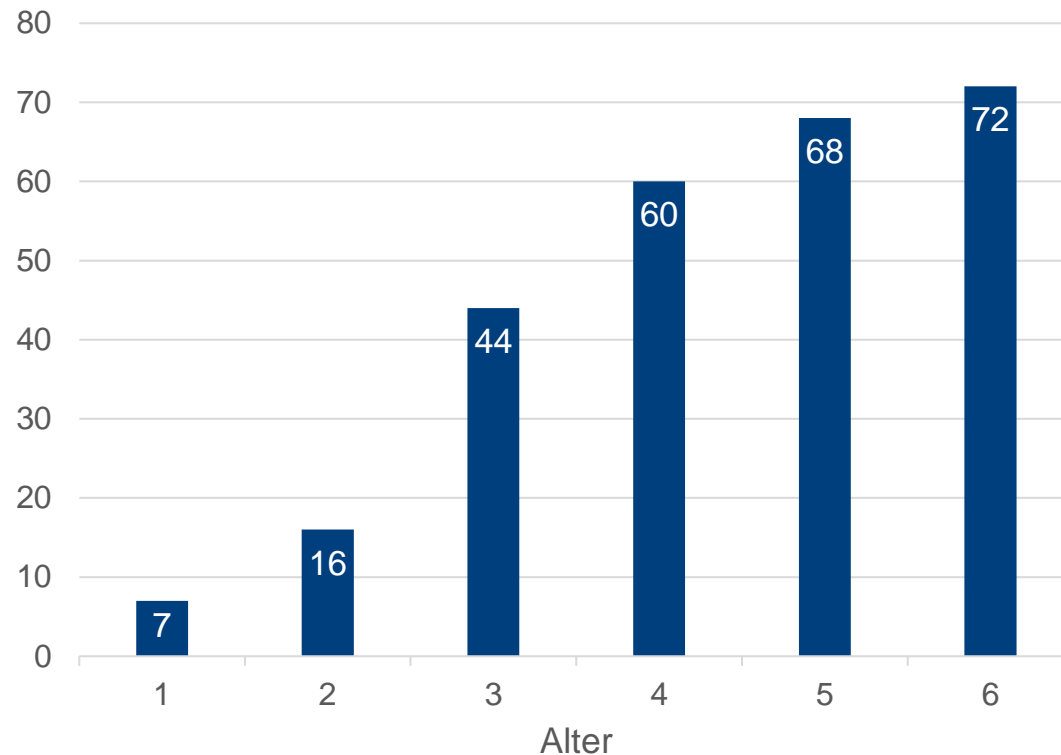
- Deutschkenntnisse haben sich **verbessert**
 - Rückgang des Anteils **ohne Deutschkenntnisse** (– 23%-Punkte)
 - Zuwachs bei Geflüchteten mit **mittleren Kenntnissen** (+13%-Punkte)
 - 8% ukrainischer Geflüchteter mit „**guten**“ bis „**sehr guten**“ **Kenntnissen**
- Weitere **Verbesserungen erwartet**:
 - Im Frühjahr 2023 nahmen 65% der geflüchteten Ukrainer*innen an einem Sprachkurs teil, 10% haben einen Kurs abgeschlossen
 - Integrationskurse häufigste Kursart
- **Erwerbstätigkeit** und **Betreuungsverpflichtungen von kleinen Kindern** erschweren Kursteilnahme

BETREUUNGSSITUATION DER GEFLÜCHTETEN KINDER

GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE

Nutzung von Kindertagesbetreuung nach Alter des Kindes

Anteile in Prozent



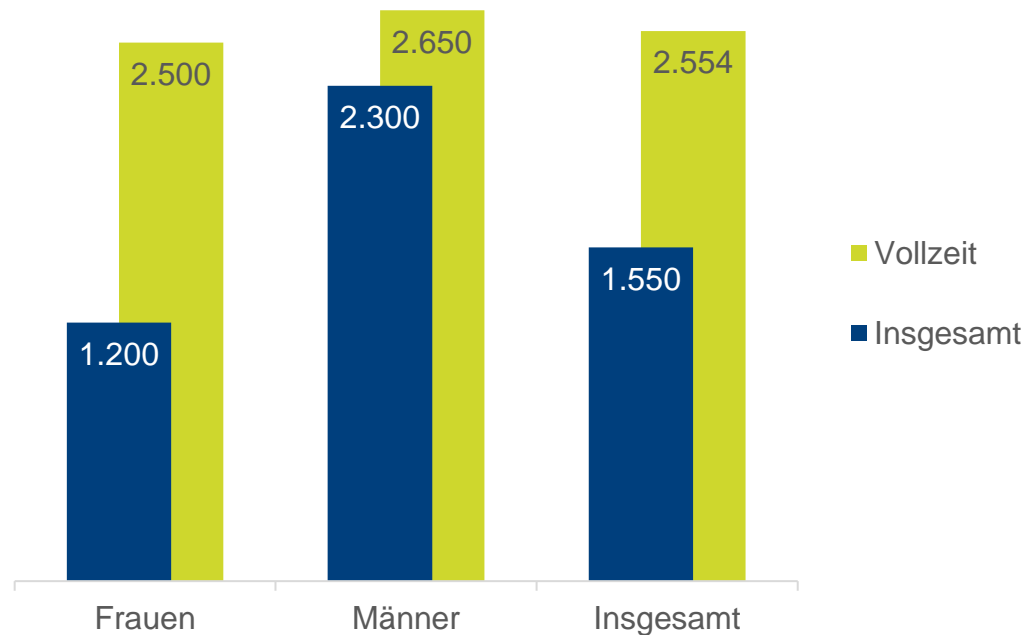
- Unterschiede in der **KiTa-Nutzung je nach Alter**
- **Erwerbstätigkeit** (+28 Prozentpunkte) und **Sprachkursteilnahme** (+18 Prozentpunkte) der Eltern erhöhen KiTa-Nutzung
- Stärkere Effekte für **Frauen**: KiTa-Besuch wichtige Voraussetzung für die (Arbeitsmarkt-)Integration
- Kinder/Jugendliche im **schulpflichtigen Alter**: Nahezu alle (97 %) besuchen allgemein- oder berufsbildende Schule

Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchteten aus der Ukraine in Deutschland,“ Zweite Welle (2023), gewichtete Werte.

UKRAINISCHE GEFLÜCHTETE VERDIENEN UNTERDURCHSCHNITTLICH

Mittlere Bruttomonatsverdienste der beschäftigten ukrainischen Geflüchteten

Bruttomonatslohn in Euro (Median)



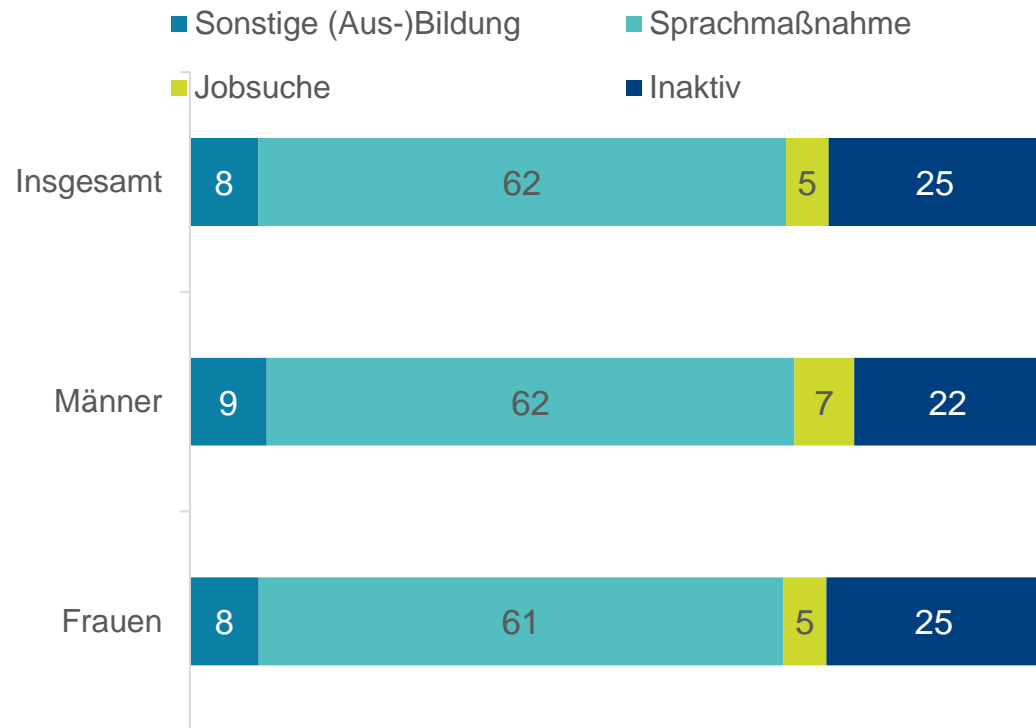
- **Frauen** mit vergleichbaren Merkmalen verdienen **25% weniger** als Männer
- Verdienste
 - sinken mit dem Vorhandensein von **Kindern** im Haushalt, insbesondere bei Frauen
 - steigen mit **Berufserfahrung in Expertentätigkeiten (+40%)**, **Deutschsprachkurs auf Expertenniveau (C1/C2) (+38%)**

Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland.“ Erste Welle (2022) und zweite Welle (2023), gewichtete Werte.

VIELE STEHEN DEM ARBEITSMARKT (NOCH) NICHT ZUR VERFÜGUNG

Aktivität von nicht erwerbstätigen Geflüchteten, nach Geschlecht

Anteile in Prozent an Personen im erwerbsfähigen Alter



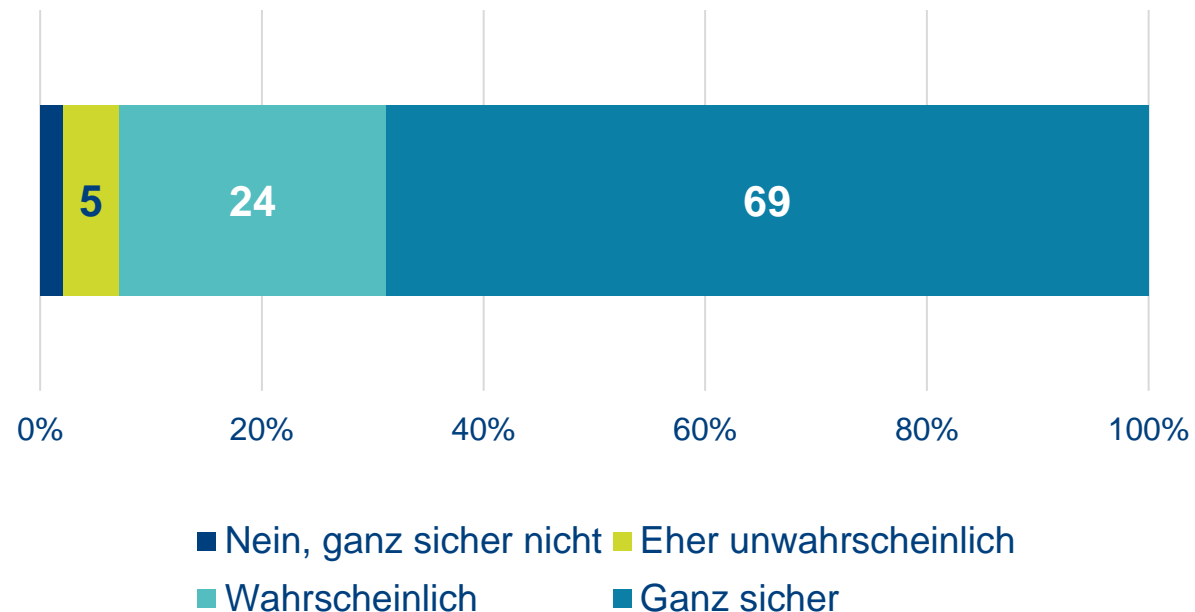
Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland.“ Erste Welle (2022) und zweite Welle (2023), gewichtete Werte.

- 70% der der nicht-erwerbstätigen ukrainischen Geflüchteten in **Bildung** oder **Integrationsmaßnahmen**
- Nur **geringe Unterschiede** zwischen Geschlechtern: Anzahl Inaktiver unter Frauen etwas höher (25% versus 22%), hauptsächlich wegen Kindern

MEHR ALS 90 PROZENT WOLLEN ARBEITEN

Wollen Sie eine Erwerbstätigkeit in Deutschland aufnehmen?

Anteile in Prozent an nicht-erwerbstätigen Personen im erwerbsfähigen Alter



- Höhere **Erwerbsorientierung** für Personen der **mittleren Altersgruppe** (31 bis 40 Jahre), mit höherem Alter der **Kinder** im Haushalt, einem höheren **Bildungsniveau** und **Berufserfahrung** vor dem Zuzug; besonders hoch bei dauerhafter Absicht, in Deutschland zu bleiben
- Männer, ältere Geflüchtete, Geflüchtete ohne Kinder oder mit älteren Kindern wollen häufiger **möglichst schnell** eine Erwerbstätigkeit beginnen

Quelle: IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP Befragung „Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland.“ Erste Welle (2022) und zweite Welle (2023), gewichtete Werte.

ZUSAMMENHÄNGE: GESCHLECHTERUNTERSCHIED BEI DER ERWERBSTÄTIGKEIT GEFLÜCHTETER

- Durchschnittliche Erwerbstätigkeitswahrscheinlichkeit
 - für Männer 34 Prozent, für Frauen 9 Prozent
 - = Lücke von 26 Prozentpunkte, die sich auf verschiedene Einflussfaktoren zurückführen lässt:
 - Kinderversorgung (oder: Kinderbetreuung) 4,6 Prozentpunkte
 - Weniger in Deutschland erworbenes Humankapital 3,4 Prozentpunkte
 - Mitgebrachtes Humankapital schlechter übertragbar 1,3 Prozentpunkte
 - Gesundheit 1,9 Prozentpunkte
 - Netzwerke in Deutschland 1,4 Prozentpunkte
 - Unerklärter Teil 13,2 Prozentpunkte

Quelle: Kosyakova et al. 2021, 2022.